

Wollishofen

Schulort:	Kanton 1799: Wollishofen	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Zürich	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Wollishofen	Gemeinde 2015:	Zürich
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 255-255v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 270: Wollishofen, [http://www.stapferenquete.ch/db/270].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wollishofen (Niedere Schule, reformiert)			

Beantwortung der Fragen: über den Zustand der Schule in Wollishofen:

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Wollishofen ist ein Dorf:
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigne Gemeinde: und Agentschaft:
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Distrikte Zürich:
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Zürich:
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Im Umkreis 1/4. Stunde ligen 30. Häuser: Innerhalb des Umkreises 1/8. Stund 34: Und innerhalb des Umkreises von 10. Minuten 10. Häuser: Summa 74. Häuser:
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nichts:
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	In die Gemeind Enge ist es 1/2. Stund: Nach Kilchberg 1/2. Stund: Nach Leimbach
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	3/4. Stund: Nach Adtlischweil 1. Stund:
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen geteilt:

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren: lesen: Schreiben: Rechnen: und Singen:
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird im Sommer: und Winter. gehalten:
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher: Testament: Neues-Gesangbuch: Psalmenbuch: Zeügnuß: Waser: und Steinmüller-Buch:
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften macht Schulmeister:
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule wird des Tags 6. Stund gehalten:

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schulmeister ward bestellt vom Bürger Antistes. Nebst 2. oder 3. Chorherren: Wurde er examiniert. im Schreiben, Buchstabieren: Lesen: Auswendig Betten: und Singen:
III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Burkhart:
III.11.c	Wo ist er her?	Von Wollishofen:
III.11.d	Wie alt?	48. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Frau: und 1. 10. Jährigs Töchterlein:
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schullehrer 7. Jahr:
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher hat er auf den Güteren gearbeitet im Taglohn: in der Gemeine Wollishofen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[[Seite 2] Er hat ein wenig Reben Zubearbeiten:
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	In der Alltag-Schul sind 28. Knaben: u. 32 Töchtern Summa 60. Kinder: Sommer.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	und Winter gleich:

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts dergleichen:
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von einem Kind Wöchentlich 1. B. 3. Hlr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus ist mittelmäßig:
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist eine Schulstube: und für den Schullehrer auch eine Wohnstube: 3. Kammeren: u: 1. Keller.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Hauszins bezl bezahlt er nichts:

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Vor die Schulwohnung sorgt Kirchenpfleger:
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1. Mütt Kernen aus dem Obmannamt: mit Meyen 1. Mütt Kernen aus dem <i>Capelerhoff</i> : mit Marteini Schulgelt. aus dem Gemeind-Gut 10. fl. Aus dem Kirchen-Gut 10. fl. Aus dem Armen-Gut 5. fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Von dem Wochenlohn der Alltag-Schüler Bringt es des Jahrs ohngefehr 60. fl. Von der alten Obrigkeit 3. Klafter Holtz die Schulstuben zu wärmen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 255-255v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen: über den Zustand der Schule in Wollishofen:
Transkriptionsdatum	02.07.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	270BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_255-255v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Wollishofen</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Wollishofen</u>	Amt 2000	<u>Zürich</u>
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Zürich</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	682605				
Geo. Länge	244100				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wollishofen (ID: 361)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	28	28
Mädchen	32	32
Kinder	60	60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 573)

Name: Burkhart
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 48
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wollishofen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 7 Jahren
Erstberuf: Tagelöhner
Zusatzberuf: Winzer